



08.02.2021

Zukunft gestalten lernen

WAHLFACH "ZUKUNFTSDESIGN"



Klaus Kofler

Wir alle leben in einer Zeit großer Umbrüche und Transformationen. Und noch nie war es dringlicher als heute, frühzeitig jene Chancen und Herausforderungen der Zukunft erkennen und gestalten zu können. Denn Zukunft bedeutet nicht, die Welt ständig neu zu erfinden, sondern sie zu gestalten.

Dabei geht es nicht mehr nur um gute oder coole Ideen, sondern um grundlegend neue, kluge und intelligente Überlegungen für das Morgen. Dafür gilt es sich aber auch zu fragen, welche Zukunft wir uns denn überhaupt vorstellen und schaffen wollen, um diese auch erleben zu können.

Zukunftsdesign schafft Orientierung in einer Welt, in der durch eine immer größere Spezialisierung der Überblick am Ganzen verloren gegangen ist. Früher sind Veränderungen linear von statten gegangen: Auf eine Veränderung folgte ein Zustand, dann wieder Veränderung und wieder Zustand und so weiter. Darauf haben wir uns eingestellt. Heute findet Zukunft in Echtzeit statt - und zwar rund um die Uhr. Sie wird schneller, dynamischer, volatiler und ist, ja, komplexer. In einem Umfeld aus alten Mechanismen mit linearem Denken, linearen Lösungen und linearem Management kann das „auf die Zukunft warten“ jedoch nicht mehr funktionieren.

Es braucht also neue Herangehens-, Denk- und Kommunikationsweisen. Zukunft ist nicht Wirklichkeit - noch nicht. Zukunft ist ein Möglichkeitsraum und es liegt an jedem einzelnen, Zukunft nicht nur als eine Art lineares „Zeitverständnis“ zu betrachten, sondern Zukunftsgestaltung als einen gestalterischen Prozess zu verstehen. Denn die Zukunft kommt nicht einfach auf uns zu - wir sollten sie besser gestalten lernen!

Das Wahlfach Zukunftsdesign schafft neben den Kompetenzen, Werkzeugen und Methoden im Umgang mit der Zukunft auch Wissensbildung von Verständnis für das Schaffen von neuen Denk- und Möglichkeitsräumen im Sinne sich grundlegend veränderten Lebens- und Arbeitswelten. Dabei geht es nicht nur um gänzlich neue Perspektiven und Sichtweisen, sondern auch um innovative, reale und virtuelle Lern- und Experimentierräume. All dies erfordert die Fähigkeit einer Art „Beidhändigkeit“ (Ambitextrie) in unserem Denken und Handeln zu erlernen, welches das rational wissenschaftliche mit dem kreativ sozialemotionalen verbindet.

Das erworbene Wissen im Wahlfach Zukunftsdesign ermöglicht nicht nur, eigene Perspektiven für das Zukünftige, sondern auch die Sichtweisen der Unternehmen erkennen und verstehen zu lernen. Dies ermöglicht eine weitaus breitere und tiefere Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken im Umgang mit der Zukunft und damit auch die Gestaltung neuer Zukunftsstrategien insbesondere für geschäftsstrategische Themen, Innovation und die Lösung komplexer Zukunftsfragen.

Der Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre und Unternehmerisches Handeln bietet im Sommersemester 2021 das Wahlfach Zukunftsdesign mit Holger Bramsiepe und Klaus Kofler an und richtet sich an Master-Studierende betriebswirtschaftlicher und technischer Fächer, die Zukunftsdesign als einen organisationalen Gestaltungsprozess verstehen und anwenden lernen wollen.

Text: Promotions/Kofler